

Allgemeine Berufskennntnisse

**Position 3: Berufsrolle, Ethik, Rahmenbedingungen,  
Organisation, Arbeitstechnik, Qualität**

Name, Vorname	Nr. Kandidat/in	Datum
.....	.....	.....

### Praxissituation 1

Sie als FaBe sind die Bezugsperson von Mira Breitner. Sie ist vor sechs Monaten in die Institution, in der Sie arbeiten, eingetreten. Im Alltag weicht Mira Breitner nicht von Ihrer Seite. Wenn Sie im Raum sind, lässt sie sich von keiner anderen Person pflegen oder trösten. Die Angehörigen von Mira Breitner erwarten von Ihnen, dass Sie für Mira Breitner jederzeit da sind und dafür sorgen, dass sie sich wohl fühlt.

Zu den Angehörigen und Mira Breitner pflegen Sie eine gute Beziehung. Als FaBe sollten Sie diese Beziehung professionell gestalten. Das Team erwartet von Ihnen, dass Sie sich abgrenzen und sich auch für andere betreute Personen und Aufgaben genügend Zeit nehmen.

Es ist für Sie herausfordernd, gleichzeitig für Mira Breitner, die Gruppe und das Team da zu sein. Damit Sie sich nicht weiter in dieser Situation verstricken, besprechen Sie diese mit Ihrer Vorgesetzten und suchen nach Lösungen. Sie halten eine Fallbesprechung im Team für angemessen.

---

### Praxissituation 2

Sie als FaBe arbeiten in der privaten Institution „For Live“, die verschiedene Betreuungsmöglichkeiten anbietet. In der institutionseigenen Kindertagesstätte werden die Kinder der Mitarbeitenden betreut.

Im Rahmen Ihrer Einführung werden Sie über die Finanzierung der Non-Profit-Organisation informiert.

Die Institution „For Live“ bewirtschaftet mit ihren betreuten Personen einen Garten. Es werden Blumen, Gemüse und Früchte angebaut. Die Früchte werden weiterverarbeitet und zusammen mit den Blumen und dem Gemüse im institutionseigenen Hofladen verkauft. Die Zufriedenheit der Kunden mit dem Angebot des Hofladens soll ausgewertet werden.

Bei der Durchsicht der Akten der betreuten Personen irritiert Sie die Form einiger Einträge. Sie nehmen sich vor, dies im Team zu besprechen.

Allgemeine Berufskennntnisse

**Position 3: Berufsrolle, Ethik, Rahmenbedingungen,  
Organisation, Arbeitstechnik, Qualität**

Name, Vorname	Nr. Kandidat/in	Datum
.....	.....	.....

**Zeit**                      **45 Minuten für 2 Praxissituationen****Hinweis**                      Wird eine bestimmte Anzahl Nennungen verlangt, zählt nur die festgelegte Anzahl in der Reihenfolge der Auflistung.

Bei der Bewertung der einzelnen Aufträge können ½ Punkte vergeben werden.

**Hilfsmittel**                      keine**Notenskala**                      **Maximale Punktezahl: 39**

37.5 - 39.0	Punkte	=	Note	6.0
33.5 - 37.0	Punkte	=	Note	5.5
29.5 - 33.0	Punkte	=	Note	5.0
25.5 - 29.0	Punkte	=	Note	4.5
21.5 - 25.0	Punkte	=	Note	4.0
18.0 - 21.0	Punkte	=	Note	3.5
14.0 - 17.5	Punkte	=	Note	3.0
10.0 - 13.5	Punkte	=	Note	2.5
6.0 - 9.5	Punkte	=	Note	2.0
2.0 - 5.5	Punkte	=	Note	1.5
0.0 - 1.5	Punkte	=	Note	1.0

Erreichte Punktezahl	Note

Unterschrift der Expertinnen/Experten:

**Sperrfrist:**                      Diese Prüfungsaufgaben dürfen vor dem **1. September 2020 nicht** zu Übungszwecken verwendet werden.

Pos 3 Aufgabenteil Kand QV18 Seite 2

Praxissituation 1	Anzahl Punkte																
	maximal	erreicht															
Übertrag	3																
<p><b>Auftrag 1</b></p> <p>Die Betreuung von Mira Breitner bringt Sie in einen Rollenkonflikt.</p> <p>c) Kreuzen Sie an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.</p> <table border="1" data-bbox="186 510 1257 1079"> <thead> <tr> <th data-bbox="186 510 1007 577">Aussage</th> <th data-bbox="1007 510 1133 577">richtig</th> <th data-bbox="1133 510 1257 577">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="186 577 1007 712">Unter Berufsrolle versteht man die Summe aller Erwartungen an das Verhalten einer Inhaberin/eines Inhabers der entsprechenden beruflichen Funktion.</td> <td data-bbox="1007 577 1133 712" style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td data-bbox="1133 577 1257 712" style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td data-bbox="186 712 1007 835">Ein Intra-Rollenkonflikt entsteht, wenn sich entgegengesetzte Erwartungen innerhalb einer Rolle gegenüberstehen.</td> <td data-bbox="1007 712 1133 835" style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td data-bbox="1133 712 1257 835" style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td data-bbox="186 835 1007 958">Die eigenen Vorstellungen davon, wie das berufliche Handeln sein soll, haben keinen Einfluss auf einen Rollenkonflikt.</td> <td data-bbox="1007 835 1133 958" style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td data-bbox="1133 835 1257 958" style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td data-bbox="186 958 1007 1079">Beim Rollenkonflikt in der Praxissituation handelt es sich um einen Inter-Rollenkonflikt.</td> <td data-bbox="1007 958 1133 1079" style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td data-bbox="1133 958 1257 1079" style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p>Neben der beruflichen Rolle gibt es die soziale Rolle.</p> <p>d) Erklären Sie den Begriff der sozialen Rolle.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Aussage	richtig	falsch	Unter Berufsrolle versteht man die Summe aller Erwartungen an das Verhalten einer Inhaberin/eines Inhabers der entsprechenden beruflichen Funktion.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Intra-Rollenkonflikt entsteht, wenn sich entgegengesetzte Erwartungen innerhalb einer Rolle gegenüberstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die eigenen Vorstellungen davon, wie das berufliche Handeln sein soll, haben keinen Einfluss auf einen Rollenkonflikt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Beim Rollenkonflikt in der Praxissituation handelt es sich um einen Inter-Rollenkonflikt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	
Aussage	richtig	falsch															
Unter Berufsrolle versteht man die Summe aller Erwartungen an das Verhalten einer Inhaberin/eines Inhabers der entsprechenden beruflichen Funktion.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
Ein Intra-Rollenkonflikt entsteht, wenn sich entgegengesetzte Erwartungen innerhalb einer Rolle gegenüberstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
Die eigenen Vorstellungen davon, wie das berufliche Handeln sein soll, haben keinen Einfluss auf einen Rollenkonflikt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
Beim Rollenkonflikt in der Praxissituation handelt es sich um einen Inter-Rollenkonflikt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
Übertrag	6																

Praxissituation 1		Anzahl Punkte													
		maximal	erreicht												
Übertrag		6													
<b>Auftrag 2</b>  Sie beachten die ethischen Prinzipien der Fürsorge und der Gerechtigkeit in Ihrem Berufsalltag.  a) Kreuzen Sie an, ob die genannten Prinzipien in der Praxissituation umgesetzt oder verletzt werden.  b) Beschreiben Sie mit je einer Aussage, woran Sie das erkennen.		1													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Ethisches Prinzip</th> <th>a) Wird umgesetzt</th> <th>a) Wird verletzt</th> <th>b) Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fürsorgeprinzip</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gerechtigkeitsprinzip</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Ethisches Prinzip	a) Wird umgesetzt	a) Wird verletzt	b) Beschreibung	Fürsorgeprinzip	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Gerechtigkeitsprinzip	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		2	
Ethisches Prinzip	a) Wird umgesetzt	a) Wird verletzt	b) Beschreibung												
Fürsorgeprinzip	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
Gerechtigkeitsprinzip	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
Sie möchten die beiden Prinzipien in ein ausgeglicheneres Verhältnis bringen.  c) Beschreiben Sie zwei passende Handlungsmöglichkeiten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____              _____              _____</li> <li>• _____              _____              _____</li> </ul>		2													
Übertrag		11													

Praxissituation 1	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	11	
<b>Auftrag 2</b>  Ein weiteres ethisches Prinzip ist die Autonomie.  d) Beschreiben Sie, welche erwünschte Wirkung die Förderung der Autonomie in der Praxissituation für Mira Breitner haben könnte.  <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>  e) Nennen Sie die zwei weiteren ethischen Prinzipien.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• <hr/></li> <li>• <hr/></li> </ul>	1	
	1	
Übertrag	13	

Praxissituation 1		Anzahl Punkte							
		maximal	erreicht						
Übertrag		13							
<b>Auftrag 3</b>  Im Gespräch mit Ihrer Vorgesetzten überlegen Sie, die Situation in einer Fallbesprechung zu klären.  a) Formulieren Sie eine Fragestellung zur Situation, die Sie im Rahmen der Fallbesprechung bearbeiten.  _____  _____  _____  b) Nennen Sie die Fachbegriffe für zwei weitere Beratungsformen.  c) Erklären Sie die genannten Beratungsformen.  <table border="1"><thead><tr><th>b) Nennung der Beratungsform</th><th>c) Erklärung der Beratungsform</th></tr></thead><tbody><tr><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr></tbody></table>		b) Nennung der Beratungsform	c) Erklärung der Beratungsform					1	
b) Nennung der Beratungsform	c) Erklärung der Beratungsform								
		1							
		2							
Übertrag		17							

Praxissituation 1		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
Übertrag		17	
<b>Auftrag 4</b>  Als FaBe sollten Sie zu Mira Breitner, deren Angehörigen und Ihren Mitarbeitenden eine professionelle Beziehung pflegen.  a) Beschreiben Sie je eine mögliche professionelle Verhaltensweise gegenüber den genannten Personen.		3	
Person	Beschreibung einer möglichen professionellen Verhaltensweise		
Mira Breitner			
Angehörige			
Mitarbeitende			
Übertrag		20	



Praxissituation 1		Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag		20	
<b>Auftrag 4</b>  Die Abhängigkeit von Mira Breitner verleiht Ihnen Macht.  b) Erklären Sie zu den drei Arten der Macht, wie Sie diese im Alltag ausüben könnten.		3	
Art der Macht	Erklärung der Ausübung im Alltag		
Macht der Überzeugung			
Macht der Funktion			
Macht der Gefühle			
Übertrag		23	

Praxissituation 2		Anzahl Punkte maximal erreicht												
Übertrag		23												
<b>Auftrag 1</b>  Sie werden über die Finanzierung der Non-Profit-Organisation informiert.  a) Wählen Sie zwei Fachrichtungen aus und nennen Sie dazu je zwei mögliche Finanzierungsquellen.		2												
<table><tr><th>Fachrichtung</th><th>Nennung von je zwei Finanzierungsquellen</th></tr><tr><td rowspan="2">Kinder- betreuung</td><td>•</td></tr><tr><td>•</td></tr><tr><td rowspan="2">Behinderten- betreuung</td><td>•</td></tr><tr><td>•</td></tr><tr><td rowspan="2">Betagten- betreuung</td><td>•</td></tr><tr><td>•</td></tr></table>		Fachrichtung	Nennung von je zwei Finanzierungsquellen	Kinder- betreuung	•	•	Behinderten- betreuung	•	•	Betagten- betreuung	•	•		
Fachrichtung	Nennung von je zwei Finanzierungsquellen													
Kinder- betreuung	•													
	•													
Behinderten- betreuung	•													
	•													
Betagten- betreuung	•													
	•													
  Sie möchten neue Gegenstände anschaffen und fragen dazu bei der zuständigen Person an. Diese Person erklärt Ihnen, dass sie zuerst das diesjährige Budget anschauen müsse, bevor sie zustimmen könne.  b) Erklären Sie, was ein Budget ist.  _____  _____  _____		1												
Übertrag		26												

Praxissituation 2			Anzahl Punkte																					
			maximal	erreicht																				
Übertrag			26																					
Auftrag 1			2																					
c) Ordnen Sie die Fachbegriffe mit den Zahlen den passenden Beschreibungen zu.																								
<table><thead><tr><th colspan="2">Fachbegriff</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>Revision</td></tr><tr><td>2</td><td>Subventionen</td></tr><tr><td>3</td><td>IV-Renten</td></tr><tr><td>4</td><td>Spenden</td></tr></tbody></table>			Fachbegriff		1	Revision	2	Subventionen	3	IV-Renten	4	Spenden	<table><thead><tr><th>Zahl</th><th>Beschreibung</th></tr></thead><tbody><tr><td></td><td>Gelder, die bei einer psychischen oder physischen Erwerbseinbusse bis zum Pensionsalter regelmässig erstattet werden.</td></tr><tr><td></td><td>Sach- oder Geldleistungen, die jemand freiwillig der Institution überweist.</td></tr><tr><td></td><td>Eine unabhängige Stelle prüft in der Jahresrechnung, ob die Einnahmen mit den Ausgaben übereinstimmen.</td></tr><tr><td></td><td>Geld, das eine Institution als Unterstützung vom Staat oder einer Firma bekommt.</td></tr></tbody></table>		Zahl	Beschreibung		Gelder, die bei einer psychischen oder physischen Erwerbseinbusse bis zum Pensionsalter regelmässig erstattet werden.		Sach- oder Geldleistungen, die jemand freiwillig der Institution überweist.		Eine unabhängige Stelle prüft in der Jahresrechnung, ob die Einnahmen mit den Ausgaben übereinstimmen.		Geld, das eine Institution als Unterstützung vom Staat oder einer Firma bekommt.
Fachbegriff																								
1	Revision																							
2	Subventionen																							
3	IV-Renten																							
4	Spenden																							
Zahl	Beschreibung																							
	Gelder, die bei einer psychischen oder physischen Erwerbseinbusse bis zum Pensionsalter regelmässig erstattet werden.																							
	Sach- oder Geldleistungen, die jemand freiwillig der Institution überweist.																							
	Eine unabhängige Stelle prüft in der Jahresrechnung, ob die Einnahmen mit den Ausgaben übereinstimmen.																							
	Geld, das eine Institution als Unterstützung vom Staat oder einer Firma bekommt.																							
Übertrag			28																					

Praxissituation 2		Anzahl Punkte												
		maximal	erreicht											
Übertrag		28												
<b>Auftrag 2</b>  Die Institution „For Live“ betreibt Dienstleistungsangebote, um eigene Einnahmen zu erwirtschaften.  a) Beschreiben Sie ein Angebot aus der Praxissituation.  _____  _____  _____		1												
Innerhalb der Institution werden verschiedene Dienstleistungen angeboten.  b) Nennen Sie pro Bereich je zwei weitere mögliche Dienstleistungsangebote.		3												
<table><tr><th>Bereich</th><th>Nennung von je zwei weiteren möglichen Dienstleistungsangeboten</th></tr><tr><td rowspan="2">Betagtenbereich</td><td>•</td></tr><tr><td>•</td></tr><tr><td rowspan="2">Behindertenbereich</td><td>•</td></tr><tr><td>•</td></tr><tr><td rowspan="2">Kinderbereich</td><td>•</td></tr><tr><td>•</td></tr></table>		Bereich	Nennung von je zwei weiteren möglichen Dienstleistungsangeboten	Betagtenbereich	•	•	Behindertenbereich	•	•	Kinderbereich	•	•		
Bereich	Nennung von je zwei weiteren möglichen Dienstleistungsangeboten													
Betagtenbereich	•													
	•													
Behindertenbereich	•													
	•													
Kinderbereich	•													
	•													
Übertrag		32												

Praxissituation 2		Anzahl Punkte							
		maximal	erreicht						
Übertrag		32							
<b>Auftrag 3</b>  Sie prüfen verschiedene Auswertungsmethoden für den Hofladen.  a) Nennen Sie zwei Auswertungsmethoden.  b) Beschreiben Sie zu jeder genannten Methode einen Vorteil oder Nachteil.		1  2							
<table><tr><th>a) Methode</th><th>b) Beschreibung eines Vorteils oder Nachteils</th></tr><tr><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr></table>		a) Methode	b) Beschreibung eines Vorteils oder Nachteils						
a) Methode	b) Beschreibung eines Vorteils oder Nachteils								
Übertrag		35							

Praxissituation 2		Anzahl Punkte																			
		maximal	erreicht																		
Übertrag		35																			
<b>Auftrag 4</b>  Bei der Durchsicht der Akten irritiert Sie die Form einiger Einträge.  a) Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen in Bezug auf die Aktenführung richtig oder falsch sind.  <table><tr><th>Aussage</th><th>richtig</th><th>falsch</th></tr><tr><td>Bei Akteneinträgen muss ersichtlich sein, ob es sich um Fakten, Schlussfolgerungen oder Interpretationen handelt.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Für elektronische Akten gelten gleiche Bestimmungen wie für Papierakten.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Die betroffene Person kann Einsicht in Hand- und Offizialakten verlangen.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>In Institutionen mit weniger als vierzehn betreuten Personen kann auf Aktenführung verzichtet werden.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Akten müssen ab dem Tag des Austritts einer betreuten Person noch fünf Jahre lang aufbewahrt werden.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table>  b) Nennen Sie drei Kriterien, auf die Sie bei der Beschreibung einer Situation achten.  <ul style="list-style-type: none"><li>• _____</li><li>• _____</li><li>• _____</li></ul>		Aussage	richtig	falsch	Bei Akteneinträgen muss ersichtlich sein, ob es sich um Fakten, Schlussfolgerungen oder Interpretationen handelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Für elektronische Akten gelten gleiche Bestimmungen wie für Papierakten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die betroffene Person kann Einsicht in Hand- und Offizialakten verlangen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In Institutionen mit weniger als vierzehn betreuten Personen kann auf Aktenführung verzichtet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Akten müssen ab dem Tag des Austritts einer betreuten Person noch fünf Jahre lang aufbewahrt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2.5	
Aussage	richtig	falsch																			
Bei Akteneinträgen muss ersichtlich sein, ob es sich um Fakten, Schlussfolgerungen oder Interpretationen handelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																			
Für elektronische Akten gelten gleiche Bestimmungen wie für Papierakten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																			
Die betroffene Person kann Einsicht in Hand- und Offizialakten verlangen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																			
In Institutionen mit weniger als vierzehn betreuten Personen kann auf Aktenführung verzichtet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																			
Akten müssen ab dem Tag des Austritts einer betreuten Person noch fünf Jahre lang aufbewahrt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																			
Total		39																			